

Niederschrift Nr. 4/2017

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wankendorf am 10. Juli 2017 in Schlüter Hotel und Restaurant in Wankendorf.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22.20 Uhr

Gemeindevertretung: Bürgermeisterin Silke Roßmann
sowie die Gemeindevertreter/innen Arne Breiholz, Klaus Gerstandt, Marion Gurlit, Oliver Grothkopp, Michael Haagen, Christine Hansen, Uwe Hansen, Jürgen Kleinfeldt, Johannes Meins, Falk Salisch, Alexander Voß, Günter Voß

Entschuldigt fehlen: Sabine Friedel, Andrea Loose, Björn Loose, Jürgen Plambeck,
Svenja Rohde

Als Gast: Herr Czierlinski vom Büro für Bauleitplanung zu TOP 9

Amt Bokhorst-Wankendorf: Ralf Bretthauer

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlüsse zur Tagesordnung
3. Protokoll Nr. 3/2017 vom 24.04.2017
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 24.04.2017
5. Mitteilungen
6. Anfragen
7. Einwohnerfragezeit I
8. Vorstellung Jugendpfleger
9. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 „KiTa“ für das Gebiet westlich „Kirchtor“, nördlich „Kirchensteig“ und südlich des Norma-Marktes
- Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
10. Übergangslösung und Neubau Kindertagesstätte
11. Betreuung von Kindern in den Einrichtungen der Gemeinde Wankendorf
 - a) Grundsatzbeschluss
 - b) Erweiterung Öffnungszeiten Kindertagesstätte
12. Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“
13. Weiteres Vorgehen Jahnplatz zum Spielbetrieb in der Schleswig-Holstein Liga
14. Familienzentrum – Ausführungsplanung und Ausschreibung
15. Barrierefreier Ausbau ZOB in Wankendorf
16. Sanierung Löhndorfer Weg
17. Verkehrsberuhigung Bahnhofstraße
18. Aufstellung eines Hinweisschildes im Gewerbegebiet
19. Breitbandausbau in den Außenbereichen
20. DRK-Einrichtungen Jahresabschlüsse 2016
 - a) Krippe Wankendorf
 - b) Kindertagesstätte Wankendorf
 - c) Ganztagsbetreuung Schule Wankendorf
21. Jahresrechnung 2016
22. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
23. Bericht zur Haushaltsentwicklung 2017
24. Einwohnerfragezeit II

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden bei entsprechender Beschlussfassung voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

- 25. Anfragen und Mitteilungen
- 26. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
 - a) Übergangslösung und Neubau Kindertagesstätte
 - b) Ankauf Flächen Theodor-Storm-Straße / Dorfstraße
 - c) Regenrückhaltebecken „Ballsporthalle“
 - d) Sanierung Löhndorfer Weg
 - e) Weiteres Vorgehen Grünflächen „Auf dem Bös“
 - f) Zustimmung zu Kaufverträgen
- 27. Vergabeangelegenheiten
 - a) Knickpflegearbeiten Jahnplatz
 - b) Sanierung Regenwasserkanäle
 - c) Weiteres Vorgehen Fußbodensanierung Feuerwehrgerätehaus
- 28. Vertragsangelegenheiten
 - a) Breitbandausbau in den Außenbereichen
 - b) Trägervertrag zwischen der Johanniter Unfall-Hilfe e. V. Berlin und der Gemeinde Wankendorf
 - c) Wasserlieferungen Wasserwerk Wankendorf
 - d) Weiteres Vorgehen Schulverband Sventana Bornhöved

Zu Punkt 1 der Tagesordnung

Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Roßmann eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Beschlüsse zur Tagesordnung

Die Gemeindevertretung beschließt mit 13 Ja-Stimmen, die Tagesordnungspunkte 25 bis 28 d) im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Protokoll Nr. 3/2017 vom 24.04.2017

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls werden nicht vorgetragen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 24.04.2017

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, mit den beschlossenen Einwendungen dem Inhalt des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 16.01.2017 zuzustimmen

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, das Auswertungsergebnis für den ELW1 zur Kenntnis zu nehmen und die Anschaffung des Fahrzeuges zu einem Bruttopreis in Höhe von insgesamt 131.640,18€.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Fußbodensanierung im Feuergebäude in Höhe von 22.701,57 € sowie der Rissanierung nach Aufwand zu vergeben.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, über den Hallentoren des Feuerwehrhauses den Austausch der Halogenstrahler auf LED-Strahler an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, für die Ausleuchtung des Parkplatzes der Feuerwehr einen Auftrag zum Austausch des Mastes in 8 m Höhe und einen stärkeren Mastansatzstrahler in Höhe von 2.764,37 € zu vergeben.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Ausführungen zur Sanierung der Regenwasserkanäle zur Kenntnis zu nehmen und dass Honorarangebote für die Sanierung der Regenwasserkanäle eingeholt werden.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, zur Kenntnis zu nehmen, dass der DRK Ortsverband die Trägerschaft für einen Jugendpfleger nicht weiterverfolgen wird, die AWO SH gGmbH statt dem AWO Kreisverband Plön die Trägerschaft gemäß Ausschreibungsergebnis 2014 übernehmen wird und die Bürgermeisterin ermächtigt, den vorliegenden Trägervertrag mit dem sich ggf. noch ergebenden Änderungen / Ergänzungen mit der AWO SH gGmbH abzuschließen.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Trägerschaft für die Übergangslösung und den Neubau der Kindertagesstätte gemäß Interessenbekundungsverfahren an die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Kiel zu vergeben.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Architektenleistung an den wirtschaftlichsten Anbieter, an das Büro Dogs Architektur, zu vergeben und die Bürgermeisterin ermächtigt, die Leistungsphasen stufenweise zu beauftragen.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, geeignete Entwicklungsflächen zu benennen.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, zur Errichtung einer Kindertagesstätte die Flächen zu erwerben und die Bürgermeisterin ermächtigt, Verkaufsverhandlungen zu führen sowie die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Planungsschritte zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorzulegen.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Grundstücke „Auf dem Bös“ an der Stichstraße ab sofort für 26,00 €/m² und ohne den Anteil an der Stichstraße anzubieten bzw. zu verkaufen sowie einem Interessenten die Fläche zum Kauf anzubieten.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, die genaue Lage des Regenwasserkanals zum Regenrückhaltebecken Dorfstraße zu verfilmen und die Bürgermeisterin ermächtigt Verkaufsverhandlungen zu führen.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, dem Antrag der Kirchengemeinde zur Kostenübernahme für eine neue Umfriedung des Wankendorfer Friedhofes mit Sichtschutzbepflanzung zum Neubaugebiet Froschkoppel nicht stattzugeben sowie die Verwaltung beauftragt zu prüfen, welche rechtlichen Verpflichtungen die Gemeinde hinsichtlich des Friedhofes eingegangen ist.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Bürgermeisterin zu ermächtigen, Verkaufsverhandlungen zum Flächenankauf „Ausbau Theodor-Storm-Straße“ zu führen und das Ergebnis in der nächsten Sitzung vorzulegen.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, den Sachstand zu weiteren Wasserlieferungen zur Kenntnis zu nehmen und vor weiteren kostenintensiven Maßnahmen ein Abstimmungsgespräch zu führen.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, zur Kenntnis zu nehmen, dass in der DRK-Kindertagesstätte eine weitere Mitarbeiterin eingestellt wird und weitere Stunden durch Stundenerhöhung vertraglich angepasst werden.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, die Trägerverträge für die DRK-Krippe und DRK-Kindertagesstätte aufgrund gesetzlicher Vorgaben ergänzt werden.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, zur Kenntnis zu nehmen, dass bei inzwischen 129 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern in der Ganztagsbetreuung an der Schule Wankendorf die Stellen für die Betreuung nicht mehr ausreichend sind und eine weitere 0,3 Stelle erforderlich ist.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, damit die Schulsozialarbeiterin an der Grundschule Wankendorf und Umgebung mit Schülerinnen und Schülern, die an der GSW teilnehmen, auch außerhalb der Schulzeiten arbeiten kann, die Personalkosten der Schulsozialarbeiterin von 0,2 zusätzlichem Stellenanteil zu übernehmen und dem DRK-Ortsverein als Träger der Schulsozialarbeit zu erstatten.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, für das Familienzentrum entsprechende Nutzungsvereinbarungen mit dem AWO Ortsverein und der AWO Schleswig-Holstein gGmbH abzuschließen.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, einem Antrag zur Stundung von Steuern zuzustimmen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Mitteilungen

Neben den üblichen Ehe- und Altersjubiläen hat Frau Roßmann die folgenden Termine wahrgenommen:

JHV DRK-Ortsverein, Einweihung Wiederaufbau Schützenheim, Aufstiegsfeier TSV Wankendorf 1. Herren Fußball in die Schleswig-Holstein-Liga, Tag der offenen Tür 35 Jahre Fa. Blunk Rendswühren, 125 Jahre FF Stolpe Festkommers, Amtsfeuerwehrtag in Stolpe, Regionalkonferenz Kiel Region mit den Themen Digitalisierung, Masterplan für Mobilität und Träume für ländliche Räume

Gespräche zur Planung Krippe und Kindertagesstätte, Ortsplanung, Finanzierung Ganztagsbetreuung an der Schule Wankendorf, Familienzentrum, Wasserlieferungen des Wasserwerkes Wankendorf und Grundstücksverhandlungen

Ortstermine zum ZOB, Dorfstraße, Theodor-Storm-Straße, Schulweg sowie Gespräche und Ortstermin mit den TSV Wankendorf

Multifunktionskästen der Telekom

Innerhalb des Ortskerns in Wankendorf rüstet die Telekom mit Multifunktionskästen auf. In diesen Kästen werden Glasfaserstränge mit den bestehenden Kupferkabelleitungen verbunden, die zu den einzelnen Kunden führen. Sie sind also Knotenpunkte, über die alle Dienste für Telefonie und Internet laufen. Bereits aufgestellt wurde die Kästen in der Bahnhofstraße Höhe Bahnhof, Schulweg, Mühlenstraße am ZOB und Ecke Bornhöveder Landstraße und in der Instenkoppel. Der Multifunktionskasten auf dem Radweg Röterberg muss aus Verkehrssicherung zurückgebaut werden.

Online-Umfrage „Zukunftsszenario Altenhilfe Schleswig-Holstein 2030 / 2045“

Das Projekt befasst sich mit Fragen rund um ein attraktives Leben im Alter im ländlichen Raum, die für die Zukunftsplanung in den Gemeinden sind. Damit möglichst viele Menschen ihre Sichtweise und Interessen einbringen können, wie alte Menschen am besten unterstützt werden können, ist eine unkomplizierte Online-Umfrage unter www.zash2015.de eingerichtet.

Ferienpassaktion der Gemeinde Wankendorf

In den Sommerferien werden wieder 13 tolle Aktionen angeboten zu denen insgesamt 125 Ferienpässe ausgegeben wurden. Auch an dieser Stelle an alle Vereine und Verbände ein herzliches Dankeschön für die tollen Angebote.

Seniorenfahrt der Gemeinde Wankendorf

Am 11.09.2017 findet die Seniorenfahrt der Gemeinde statt. Anmeldungen der Mitglieder der Gemeindevertretung als Begleitpersonen bis zum 01.09.2016 bei der Bürgermeisterin.

Urlaub und Vertretung der Bürgermeisterin

In der Zeit vom 16.07. bis 21.07. 2017 wird mich die 2. Stellv. Bürgermeisterin, Frau Christine Hansen, vertreten und in der Zeit vom 29.07. bis 11.08.2017 wird mich der 1. Stellv. Bürgermeister Falk Salisch vertreten.

Frau Hansen teilt mit, dass sie in Vertretung von Frau Roßmann an dem Schulfest, durchgeführt vom Schulelternbeirat, teilgenommen hat.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Anfragen

Frau Roßmann hatte die Fraktionen gebeten, Personen zu benennen, die sich als Wahlhelfer/innen für die Durchführung der Bundestagswahl am 24.09.2017 zur Verfügung stellen. Dazu teilt Herr Bretthauer weitere Informationen zur Durchführung mit. Die Fraktionen werden nunmehr zeitnah dazu eine Rückmeldung geben.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Einwohnerfragezeit I

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Vorstellung Jugendpfleger

Herr Frahm kann krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen, so dass eine Vorstellung vertagt werden muss.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

**1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 „KiTa“ für das Gebiet westlich „Kirchtor“, nördlich „Kirchensteig“ und südlich des Norma-Marktes
- Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Herr Czierlinski als Planer teilt mit, dass die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 zum Ziel hat, im brachliegenden südlichen Bereich anstelle der Errichtung eines Getränkemarktes das Grundstück als Fläche für Gemeindebedarf für die Errichtung einer Kindertagesstätte auszuweisen. Dafür ist die Änderung und Festsetzung für diesen Teilbereich notwendig. Es kann nach § 13a BauGB das beschleunigte Verfahren angewendet werden. Es bedarf daher keines eigenständigen Änderungsverfahrens für den Flächennutzungsplan. Dieser kann durch eine Berichtigung angepasst werden.

Herr Czierlinski erläutert die Festsetzungen des Planes. Insbesondere geht er auf die Änderungen über die neu anzulegende Zufahrt für den Kindergarten ein. Es ist geplant, dass das Grundstück zukünftig von der Straße „Kirchensteig“ aus erschlossen wird. Hier befindet sich allerdings ein Fahrradweg, der vor und nach der Schule von den Schulkindern genutzt wird. Um Unfällen vorzubeugen sind bauliche oder gestalterische Maßnahmen im Rahmen der Erschließungsplanung für die Kreuzung des Fahrradweges durch die Zufahrt zum Kindergarten zu treffen. Die vorhandene Hecke ist auf jeden Fall klein zu halten. Eine weitere Möglichkeit wäre eine Zufahrt vom „Kirchtor“ aus herzustellen. Jedoch auch dort ist ein Fahrradweg zu kreuzen und außerdem ist ein Eingriff in die nach der Naturschutzgesetzgebung geschützte Allee sowie die Beseitigung eines Abschnittes des dort vorhandenen Feldgehölzes erforderlich.

Die Vertretung erörtert ausführlich die Vor- und Nachteile der genannten Zufahrtsmöglichkeiten. Letztendlich wird jedoch präferiert, die vorhandene Planung, wie in der Begründung dargestellt zum Entwurfs- und Auslegungsbeschluss vom Kirchensteig im Rahmen des Bauleitplanverfahrens weiter zu verfolgen.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

1.
Der Bebauungsplan Nr. 14 für das Gebiet westlich 'Kirchtor', nördlich 'Kirchensteig' und südlich des Norma-Marktes soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung geändert werden. Wesentliches Planungsziel ist die Schaffung von Planungsrecht für die Errichtung einer Kindertagesstätte anstelle des dort ehemals vorgesehenen Getränkemarktes.

2.
Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach den §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen. Die Öffentlichkeit wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB unterrichtet.

3.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

4.

In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB innerhalb einer noch bekannt zu gebenden Frist unterrichten und zur Planung äußern kann.

5.

Die Entwürfe der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 "Kita" sowie die Begründung dazu werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

6.

Die Entwürfe des Planes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen und von der Auslegung zu benachrichtigen.

Aufgrund des § 22 GO war keine Gemeindevertreter/in von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gesetzlich Zahl der	
Gemeindevertretung:	18
davon Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Übergangslösung und Neubau Kindertagesstätte

Frau Roßmann teilt mit, dass zwischenzeitlich die Bauvoranfrage für den Standort der Container-Lösung am Bahnhof positiv vom Kreisbauamt beschieden wurde. Im Weiteren ist zwischenzeitlich auch ein entsprechender Bauantrag gestellt und die Container sollen in der 30 Kalenderwoche geliefert werden.

Die Gemeindevertretung billigt mit 13 Ja-Stimmen die Eilentscheidung der Bürgermeisterin, die Beauftragung zur Aufstellung einer Containeranlage als Übergangslösung einer Kindergrippe ab dem 01.08.2017 in Höhe von 113.526,00 € brutto für ein Jahr mit der Option auf Verlängerung.

Die Kosten für die Übergangslösung werden sich auf ca. 400.000,00 € belaufen, wofür keine Zuschüsse gezahlt werden. Die 20 zur Verfügung gestellten Plätze sind bereits belegt. In der Übergangslösung werden zwei Krippengruppen betreut, eine von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr und die andere von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Die Leitung der Kindertagesstätte wird Frau Birte Stührwoldt aus Stolpe übernehmen und die weiteren erforderlichen Mitarbeiterinnen sind eingestellt.

Die Entgeltordnung der Johanniter Kindertagesstätte sieht für die Betreuung der U 3-Kinder 48,00 € und 43,00 € der Ü 3-Kinder jeweils pro Stunde als Elternbeiträge vor. Das Mittagessen wird 3,00 € je Mahlzeit kosten.

Aufgrund der Belegung ist für die Johanniter Waldgruppe bislang kein Fahrdienst erforderlich.

Die Planung für den Neubau der Kindertagesstätte läuft zeitgleich. Ein entsprechender Förderantrag wurde fristgerecht beim Kreis Plön gestellt. Die Kosten für den Neubau werden voraussichtlich 950.000,00 € betragen, wofür Zuschüsse in Höhe von 75 % erwartet werden.

Jedoch stellt das Land dem Kreis Plön insgesamt jedoch nur 990.000,00 € zur Verfügung. Frau Roßmann wird daher weitere Mittel beim Land und beim Bund beantragen.

Vom Bauausschuss wurde empfohlen, die Planung aufgrund des vorliegenden Entwurfes Neubau Kindertagesstätte weiter zu bringen und die dazu erforderlichen Nutzungs- und Bebauungsplanänderungen in Auftrag zu bringen. Dies ist bereits zwischenzeitlich erfolgt.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 13 Ja-Stimmen die Planung aufgrund des vorliegenden Entwurfes Neubau Kindertagesstätte vom 08.06.2017.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Betreuung von Kindern in den Einrichtungen der Gemeinde Wankendorf

a) Grundsatzbeschluss

b) Erweiterung Öffnungszeiten Kindertagesstätte

a) Grundsatzbeschluss

Die Gemeindevertretung schließt sich mit 13 Ja-Stimmen der Empfehlung des Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschusses an, die Kinder entsprechend des Rechtsanspruches zu betreuen.

b) Erweiterung Öffnungszeiten Kindertagesstätte

1.

Die Gemeindevertretung schließt sich mit 13 Ja-Stimmen der Empfehlung des Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschusses an, dass für die Übergangslösung Betreuungszeiten von montags bis freitags von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr angeboten werden. Ab Bezug der neuen Kindertagesstätte werden die Betreuungszeiten dann von 5.30 Uhr bis 18.00 Uhr von montags bis freitags erweitert (wie bereits in der Gemeindevertretung am 24.04.2017 beschlossen). Diese erweiterten Öffnungszeiten sollen bereits im Vorfeld und bei Neuanmeldung aktiv kommuniziert und den Eltern mitgeteilt werden.

2.

Die Gemeindevertretung schließt sich mit 13 Ja-Stimmen der Empfehlung des Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschusses an, dass in der neuen Johanniter Kindertagesstätte die Betreuungszeiten von 5.30 Uhr bis 7.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr als Randzeiten angeboten werden; dabei sollen die U 3- und Ü 3-Kinder zusammen in einer Gruppe betreut werden.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“

Das Verfahren wurde durch den Fördergeber (Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten) im Bauausschuss ausführlich vorgestellt.

Im Geschäftsausschuss wurde der Sachstand zur Kenntnis genommen. Ein entsprechender Antrag ist bis zum 15.07.2017 beim Ministerium zu stellen. Die Kosten für ein erforderliches Konzept werden sich nach Aussage des Fördergebers auf ca. 150.000,00 € belaufen. Die Maßnahme wird dann jeweils zu einem Drittel vom Bund, Land und Gemeinde zu tragen sein. Nach erfolgter Antragstellung werden die Maßnahmen von Projekt zu Projekt abgearbeitet. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, die Maßnahmen umzusetzen oder die Zuschüsse abzufordern.

In der anschließenden Diskussion führt Herr Günter Voß an, dass er aufgrund der zahlreichen anderen finanziellen Verpflichtungen der Gemeinde es für bedenklich hält, hierfür einen Anteil von 50.000,00 € aufzuwenden. Herr Kleinfeldt und Frau Gurlit äußern, dass die Chance genutzt werden sollte, um gestalterische Änderungen im Ort herbeizuführen.

Die Gemeindevertretung beschließt mit neun Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen, wie durch den Bauausschuss empfohlen, einen Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ fristgerecht zu stellen.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung

Weiteres Vorgehen Jahnplatz zum Spielbetrieb in der Schleswig-Holstein Liga

Frau Roßmann informiert über den Ortstermin auf dem Jahnplatz am 27.06.2017, der mit dem Sicherheitsbeauftragten des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes stattgefunden hat. Auf dem Jahnplatz werden zukünftig feststehende bzw. mobile Bande für sogenannte Risikospiele aufgestellt. Im Weiteren wurde eine Hausrechtsabtretung von der Bürgermeisterin unterzeichnet. Bei einer Hausrechtsübertragung der Gemeinde an den Verein kann eine Verhängung von Stadionverboten und die Durchsetzung der Stadionordnung durch den betroffenen Verein ermöglicht werden. Dies gilt jedoch nur für den Zeitraum der Spiele in der Schleswig-Holstein Liga.

Die Gemeindevertretung billigt mit 13 Ja-Stimmen die Eilentscheidung der Bürgermeisterin, die aufgrund des Ortstermins mit dem Sicherheitsbeauftragten des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes auf dem Jahnplatz am 27.06.2017 die Aufstellung der Banden wie folgt:

1. Nordseite: *Feststehende Bande mit Verlauf mittig auf der ehemaligen Laufbahn, jeweils fünf Meter über das Spielfeld hinaus und an der Ostseite bis in die Böschung.*
2. Ostseite: *Keine Bande*
3. Südseite: *Festmontierte Bande am vorhandenen Geländer im Hang bis zur Sprecherkabine.*
4. Westseite: *Mobile Bande fünf Meter hinter dem Tor von der feststehenden Bande an der Nordseite bis in die Böschung der Südseite.*
5. Für sogenannte Risikospiele: *Mobile Bande hinter dem westlichen Tor.*

Im Weiteren trägt Frau Roßmann den Inhalt einer Mail des TSV Wankendorf vor, für Anschaffungen am Jahnplatz Kosten zu übernehmen.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 11 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen, für Maßnahmen, im Zusammenhang mit dem Aufstieg / dem Spielbetrieb der SH-Liga stehen, stellt die Gemeinde dem TSV Wankendorf für Aufwendungen in Höhe von bis zu 4.000,00 € einen 50 % Zuschuss zur Verfügung.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung

Familienzentrum – Ausführungsplanung und Ausschreibung

Frau Roßmann teilt mit, dass am 04.07.2017 in einem Präsentationstermin die Ausführungsplanung abschließend festgelegt wurde. Der angepasste Planungsstand wurde im Anschluss an alle Mitglieder der Gemeindevertretung versandt. Die Erstellung der Ausschreibung erfolgt am 21.07.2017, die Submission am 18.08.2017, die Vergabe der Gewerke am 25.08.2017, Baubeginn am 04.09.2017 und im Mai 2018 ist die Fertigstellung des Familienzentrums vorgesehen.

Der vorhandene Bürgertreff wird in mehreren Bauabschnitten saniert und an den Bürgertreff wird ein Anbau des Familienzentrums hergestellt.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 12 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme, den vorgelegten Ergebnissen und Anpassungen von 04.07.2017 die Ausführungsplanung für das Familienzentrum. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt nach erfolgter Ausschreibung die wirtschaftlichsten Anbieter zu beauftragen.

Am 19.06.2017 wurde eine Eilentscheidung durch Frau Roßmann getroffen, damit der Architekt die erforderliche Ausführungsplanung und Ausschreibung zum Familienzentrum fristgerecht vorlegen kann. Weiter wurde die Verwaltung beauftragt, die weiteren Architektenleistungen der Leistungsphasen 5 bis 9 zu veranlassen.

Die Gemeindevertretung billigt mit 12 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme die Eilentscheidung der Bürgermeisterin von den Planungsleistungen die Leistungsphasen 5 bis 9 (Gebäude) Leistungsphase 5 bis 8 (technische Ausrüstung), Leistungsphasen 5 bis 6 (Tragswerksplanung) mit einem Auftragsvolumen von brutto 43.832,04 € zu beauftragen. Vorbehaltlich der Entwicklung der Gesamtbaukosten beträgt der Gesamtauftragswert für die Architektenleistungen damit brutto 65.126,87 €.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung

Barrierefreier Ausbau ZOB in Wankendorf

Der Zuschussantrag für den Ausbau ist fristgerecht am 31.05.2017 beim Kreis Plön eingegangen. Die Förderfähigkeit des Vorhabens mit Kosten in Höhe von 319.000,00 € wurde dort geprüft. Die voraussichtliche Fördersumme steht zurzeit noch nicht fest. Hiermit ist in den nächsten zwei Wochen zu rechnen. Im Anschluss werden folgende Beschlüsse gefasst:

1.

Die Gemeindevertretung billigt mit 13 Ja-Stimmen die Eilentscheidung der Bürgermeisterin, einen Ingenieurvertrag zum barrierefreien Ausbau ZOB der Leistungsphasen 1 bis 5 (einschließlich Ausführungsplanung) zu beauftragen sowie um die Leistungsphasen 6 und 7 (Vorbereitung der Vergabe und Mitwirkung bei der Vergabe) zu erweitern.

2.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 13 Ja-Stimmen den barrierefreien Ausbau ZOB gemäß Kostenschätzung der Baukosten brutto in Höhe von 269.000,00 € und der Ingenieurkosten in Höhe von 50.000,00 € und ermächtigt die Bürgermeisterin nach erfolgter Ausschreibung die wirtschaftlichsten Anbieter zu beauftragen. Haushaltsmittel sind in einem Nachtragshaushalt bereit zu stellen.

Zu Punkt 16 der Tagesordnung

Sanierung Löhndorfer Weg

Herr Kleinfeldt teilt mit, dass bei einer Ortsbegehung am 15.06.2017 die Baustrecke in Augenschein genommen wurde. Das Bankett zeigte an vielen Stellen Ausspülungen bzw. ausgefahrene Bereiche. Um diese Beschädigungen in Zukunft zu vermeiden, sollen diese Bereiche mit Rasengittersteine bzw. Betonmuldensteinen verstärkt werden. Diese Arbeiten können im Zusammenhang mit der Asphaltsanierung ausgeschrieben werden. Über die möglichen Ausführungszeiträume wurde mit dem Anlieger, Herrn Kühlmann vom Gut Löhndorf gesprochen. Die Vertretung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung

Verkehrsberuhigung Bahnhofstraße

Es liegt ein Schreiben der Tagesstätte zum Bahnhof vor, in dem für den angrenzenden Straßenbereich eine 30 km Zonenausweisung beantragt wird. Die Angelegenheit wurde bereits im Bauausschuss beraten.

Die Gemeindevertretung schließt sich mit 13 Ja-Stimmen der Empfehlung des Bauausschusses an, beim Kreis Plön für den Bereich Bahnhofstraße 52 bis Anfang Bösterredder auf einer Länge von ca. 150 m eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h sowie im Bereich Sackgasse Bahnhofstraße in Richtung alter Bahnhof eine 30 km-Zone zu beantragen.

Zu Punkt 18 der Tagesordnung

Aufstellung eines Hinweisschildes im Gewerbegebiet

Hierzu liegt ebenfalls ein Schreiben der Tagesstätte zum Bahnhof vor. Die Angelegenheit wurde bereits im Bauausschuss beraten.

Die Gemeindevertretung schließt sich mit 13 Ja-Stimmen der Empfehlung des Bauausschusses an, dem Antragsteller mitzuteilen, dass dieser in Eigeninitiative alle betroffenen Gewerbebetriebe ansprechen kann, um dann bei Interesse an einem Schilderbaum alle Schilder zusammen zu führen. Die Gemeinde ist bereit, für die Aufstellung des Schildes ihre Flächen zur Verfügung zu stellen.

Zu Punkt 19 der Tagesordnung

Breitbandausbau in den Außenbereichen

Am 14.06.2017 fand ein Start-Workshop Breitbandausbau für die Außenbereiche der Gemeinden Belau, Ruhwinkel, Stolpe und Wankendorf statt.

Von der Firma GeoData GmbH aus Kiel wurde die weitere Vorgehensweise erläutert. Ein entsprechender Planungs- und Beratungsablauf ist der Vorlage zur Kenntnis beigefügt worden. Zunächst wird ein Markterkundungsverfahren durchgeführt. Wenn dann das gesamte Planungs- und Beratungsablaufverfahren durchgelaufen ist, ist ein Förderantrag für die Förderung von Infrastrukturprojekten beim Bund bis zum 29.09.2017 einzureichen.

In der Gemeindevertretersitzung am 25.09.2017 wird die Gemeinde über den Umfang der Wirtschaftlichkeitslücke und die Höhe der möglichen Eigenbeteiligung informiert und um Zustimmung zur Antragstellung gebeten.

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachstand zum Breitbandausbau in den Außenbereichen mit 13 Ja-Stimmen zur Kenntnis.

Zu Punkt 20 der Tagesordnung

DRK-Einrichtungen Jahresabschlüsse 2016

a) Krippe Wankendorf

b) Kindertagesstätte Wankendorf

c) Ganztagsbetreuung Schule Wankendorf

a) Krippe Wankendorf

Die vorgelegte Abrechnung des Betriebsjahres 2016 für die DRK-Krippe Wankendorf wird mit 13 Ja-Stimmen zur Kenntnis genommen.

b) Kindertagesstätte Wankendorf

Die vorgelegte Abrechnung des Betriebsjahres 2016 wird mit 13 Ja-Stimmen für die Kindertagesstätte Wankendorf zur Kenntnis genommen.

c) Ganztagsbetreuung Schule Wankendorf

Die Gemeindevertretung beschließt mit 13 Ja-Stimmen die vorgelegte Abrechnung für die Ganztagsbetreuung Schule Wankendorf zur Kenntnis zu nehmen.

Die Gemeindegkosten je Kind sind auf 57,50 % der Ausgaben gesunken (Vorjahr 68,11% / Kind).

Der Landeszuschuss ist leicht auf 7,92 % der Ausgaben gestiegen (Vorjahr 7,79 %).

Die Elternbeiträge sind auf 24,68 % der Ausgaben gestiegen (Vorjahr 22,63 %).

Zu Punkt 21 der Tagesordnung

Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 wurde eingehend in der Sitzung des Geschäftsausschusses am 18.05.2017 beraten.

Die Gemeindevertretung schließt sich mit 13 Ja-Stimmen der Empfehlung des Geschäftsausschusses an und fasst folgenden Beschluss:

1.

Die genehmigungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2016 in Höhe von 52.681,12 € werden genehmigt.

2.

Die Jahresrechnung 2016 wird insgesamt beschlossen.

Zu Punkt 22 der Tagesordnung

Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Die Gemeindevertretung schließt sich mit 13 Ja-Stimmen der Empfehlung des Geschäftsausschusses an, die geleisteten weiteren über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit einem Gesamtvolumen von 204.286,23 € zur Kenntnis zu nehmen. Sie werden gemäß § 82 Abs. 1 der Gemeindeordnung genehmigt, da sie unabweisbar waren und die Deckung gewährleistet ist.

Zu Punkt 23 der Tagesordnung

Bericht zur Haushaltsentwicklung 2017

Die Vorlage zur Einnahme- und Ausgabesituation im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wurde eingehend im Geschäftsausschuss vorgestellt und beraten. Es wird angeregt, zukünftig halbjährlich einen Kurzbericht zur jeweiligen Haushaltsentwicklung zu erstellen außer es wurde bereits ein entsprechender Nachtragshaushalt zur Jahresmitte gefertigt.

Die Darstellung der Haushaltsentwicklung wird von der Vertretung mit 13 Ja-Stimmen zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 24 der Tagesordnung

Einwohnerfragezeit II

24.1 „Hinterlassenschaften“ Hunde

Herr Kirschker fragt an, ob die Anzahl der angemeldeten Hunde in der Gemeinde Wankendorf bekannt ist. Frau Roßmann teilt mit, dass in der Amtsverwaltung die Anzahl der Hundehalter durch die Fertigung der Hundesteuerbescheide bekannt ist. Das Aufkommen der Hundesteuer beträgt in Wankendorf 13.200,00 € jährlich. Herr Kirschker fragt weiter an, ob es eine Möglichkeit gibt, vor Ort zu überprüfen, ob auch wirklich alle Hunde im Ort angemeldet sind. Dies kann nur durch eine Kontrolle an jeder Haustür überprüft werden. Im Weiteren weist er auf die Hinterlassenschaften durch die Hunde im Ort hin. Gemäß Hundesteuersatzung ist es möglich, bei Nichtbeseitigung der Hinterlassenschaften ein Bußgeld zu verfügen.

24.2 Verschmutzungen Regenwasserkanal

Frau Kruse teilt mit, dass ein Milchwagen von Hansano unter der Autobahnbrücke in Richtung Bornhöved regelmäßig überflüssige Milch in den Regenwasserkanal der Straße ablässt. Die Verwaltung wird gebeten, sich der Sache anzunehmen.

Die Sitzung wird um 21.30 Uhr unterbrochen und um 21.40 Uhr mit folgenden Tagesordnungspunkten im nichtöffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt:

Nichtöffentlicher Sitzungsteil:

Zu Punkt 25 der Tagesordnung

Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt 26 der Tagesordnung

Bau- und Grundstücksangelegenheiten

- a) Übergangslösung und Neubau Kindertagesstätte
- b) Ankauf Flächen Theodor-Storm-Straße / Dorfstraße
- c) Regenrückhaltebecken „Ballsporthalle“
- d) Sanierung Löhndorfer Weg
- e) Weiteres Vorgehen Grünflächen „Auf dem Bös“
- f) Zustimmung zu Kaufverträgen

Zu Punkt 27 der Tagesordnung

Vergabeangelegenheiten

- a) Knickpflegearbeiten Jahnplatz
- b) Sanierung Regenwasserkanäle
- c) Weiteres Vorgehen Fußbodensanierung Feuerwehrgerätehaus

Zu Punkt 28 der Tagesordnung

Vertragsangelegenheiten

- a) Breitbandausbau in den Außenbereichen
- b) Trägervertrag zwischen der Johanniter Unfall-Hilfe e. V. Berlin und der Gemeinde Wankendorf
- c) Wasserlieferungen Wasserwerk Wankendorf
- d) Weiteres Vorgehen Schulverband Sventana Bornhöved

Frau Roßmann schließt die Sitzung um 22.20 Uhr.
(Bre/Bl)

(Silke Roßmann)

(Ralf Bretthauer)